

Bezugs-Preis

In der Ausgabezeitung oder deren Nachdrucken abgezahlt: vierzigstöckig 4.-, bei zweimaliger täglicher Auflösung ist Preis 4.-30. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierzigstöckig 4.-50, für die übrigen Länder laut Bezugspreise.

Diese Nummer kostet auf allen Bahnhöfen und bei den Zeitungs-Händlern 10 Pf.

Sedation und Expedition:
153 Herausgeber 220
Gebühren 8.

Abonnementen:

Alfred Hahn, Buchhandlung, Untersträßchen 8
Grenzpreis Nr. 4046. E. U. für die Kaiserliche
Post 14 (Bücherpreis Nr. 2832) u. Brief-
porto 7 (Briefpreis Nr. 7003).

Gau-Abbildung Dresden:
Märkische Zeitung Herausgeber Am 1 Nr. 1713.

Gau-Abbildung Berlin:
Carl von der Heydt-Bau Hofbuchhandlung,
Königstraße 10 (Briefpreis Nr. VI Nr. 4046).

Nr. 484.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 22. September 1904.

Das Wichtigste vom Tage.

* Der Kaiser hat das Huldigungstelegramm der 57. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins in Heidelberg persönlich auf dem Drahttelegraphen übermittelt. (S. Dtsch. Reich.)

* Die Reise des Kürsten Herbert Bismarck ist gestern nachmittag 4 Uhr im Palasttheater zu Friedrichsruh beigefügt worden. (S. Dtsch. Reich.)

* Ein ordentlicher sächsischer Gemeindetag soll im Januar nächsten Jahres zusammengetreten, um die Gemeinde-Steuerreform zu beraten. (S. Dtsch. Reich.)

* Im Eifelgebiet und auch in Süddtachland ist in vorletzter Nacht harter Frost aufgetreten. (S. Aus aller Welt.)

* In Myskin (Gouvernement Jaroslav) ist eine große Spinnerei niedergebrannt, wobei mehrere Personen umkamen. (S. Aus aller Welt.)

Der Generalstreik in Italien.

Zum Königreich Italien ist soeben ein Streit größten Stils deoget, der sich aus der Ferne sehr gefährlich anläßt und, auch in der Nähe getrieben, recht heimlich gewirkt haben dürfte, der aber keineswegs die Merkmale einer jener immerhin imposanten Auseinandersetzungen trug, wie man sie in anderen Ländern gelegentlich von Versuchen, tiefgreifende wirtschaftliche Differenzen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern zur Lösung zu bringen, dann und wann beobachten konnte. Es sind denn auch nicht oder doch nicht in erster Linie wirtschaftliche Konflikte, auf welche der Generalstreik in Italien — die Bewegung fordert diesen Titel trotz der ihm innenwohnenden Abgrenzung für sich — zurückzuführen ist. Der Streit war vielmehr eine politische Demonstration und eine schlecht angebrachte und schlecht vorbereitete dazu. Die Ziele, welche die Führer bei ihrem Vorgehen im Auge hatten, konnten sie nicht erreichen, weil diese nicht auf die Verbesserung der materiellen Lage gewisser Arbeitnehmerklassen, sondern auf nichts geringeres als eine allgemeine Umwidmung revolutionärer Art abzielten.

Um die Mitte des vorigen Monats ereignete sich in dem zum Bergbauregionen Apulias auf Sardinien gehörigen Dertchen Bugnara ein blutiger Zusammenstoß zwischen ausständigen Arbeitern und dem Militär. Seine tiefere Ursache war, daß die kardinischen Bergarbeiter ebenso wie ihre Kollegen in anderen Teilen des Königreiches Konsumverein begründet und die zu Zwecken einer geradezu anarchistischen Propaganda von ihren politischen Führern hatten missbrauchen können. Die Regierung, allzu nachsichtig vielleicht und allzu ängstlich, durch forsches Aufstreben mit dem Proletariat aneinandergeraten zu können, beschränkte sich auf die Etablierung von eigenen Magazinen, welche ein Gegengemüth gegen die sozialistisch-anarchistischen Bestrebungen bildeten sollten. Diese Magazine verachtete der Stab zu führen, das Militär mußte sie verteidigen und dabei legte es blutige Köpfe. An und für sich nichts Ungewöhnliches in Italien! Aber diesmal fanden die Wutwichte der Sizilianer ein Echo in dem völlig sozialistisch durchsetzten Walland, wo ein gewisser Tengani eine große Protestversammlung einberief, in welcher der famose Wehrheitsbeschluß zur Einleitung des Generalstreiks stand. Dieser Wehrheitsbeschluß kann weiter nicht verwundern. Erstens vlogen in solche Protestversammlung ohnehin nur Leute zu geben, welche „mittun“ wollten, und dann fühlten die Mailänder Sozialisten auch, daß sie einer großen „äußeren Aktion“ bedurften, um ihre inneren Spaltungen zu verkleistern. Der letztere Zweck scheint zunächst nicht erreicht worden zu sein, denn im „Tempo“, dem Organ der Kurativen Gemäßigten, wurde der Beschuß sehr skeptisch beurteilt. Freilich ist er nicht in der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillebens aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus. Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einnahm. Allerdings die abfuhr der Forderungen der Sozialisten, die Regierung sollte ein Gelehrtes versprechen, daß die Verbesserung von Militär im Interesse der inneren Ordnung nicht zulässig sei — eine Forderung freilich, welche die Führer sich wohl gehabt haben, den Waffen als Vorwurf hinzuwerfen, weil sonst ließe ihre Waffe selbst unvermeidlich gemacht hätten — war natürlich unverhältnißbar. Aber der Sonderpräsident hatte inzwischen sein in jeder Weise entgegenkommendes

Programm öffentlich mitgeteilt und damit Det in die Bogen geöffnet.

Herr Giolitti braucht nicht erst zu versichern, daß er Streits als berechtigte Maßnahmen zur zweckentsprechenden Wohlfahrt und sozialer Gegenfrage erkennt; er hat das bereits bewiesen durch eine Politik, die in weniger sozialistisch gefärbten Staaten manchmal geradezu Verblüffung erzeugt hat. Aber dieser Streit war weder ein wirtschaftlicher noch sozialer.

Würde Giolitti bei dieser Wiederholung nicht bestanden haben, so wäre das Land über kurz oder lang der Revolution preiszugeben gewesen, denn die Rohstoffkämpfer der ländlichen Bevölkerung gegen die Parteidienstleister sind der klarste Beweis dafür, wohin Nachgiebigkeit über gewisse Grenzen hinaus föhren müßte. Aber so stellten standen die Dinge noch nicht. Was hat geschehen, daß Giolitti sein Titelchen der Staatsautorität preisgegeben und daß der „Generalstreik“ ausgegangen ist wie das Hornberger Schießen.

Der russisch-japanische Krieg.**Die Lage in der Mantschurie.**

Die Truppen der Generale Wissotski und Krembs haben sofern als möglich die Postverbindung mit den Japanern, die sie nicht zur Rute kommen lassen. Die Angreife folgen sich ununterbrochen. Die Japaner scheinen eine große Verteidigungsbewegung vorzubereiten. Sie haben Blaujargi stark besetzt; die Befreiungnahme dieser Stadt durch die Russen würde ohne bedeutende Verluste nicht mehr möglich sein. In der Umgebung von Mukden, besonders südlich des Flusses haben sie die Chinesen, die Dörfer verlassen, weil sie dort eine Schlacht befürchten. Der Petersburger Botschafter des Daily Express meldet: Nach zweitäliger Wiederholung am Charkow erhielt Europalett seit dem 3. d. M. 13.000 Massenberrichtungen mit 170 Kanonen, größtenteils unterfeuerne Truppen aus Russland. Die fortwährende Belagerung gegen die Japaner, wobei bereits berichtet worden ist, wurde von zwei Detachements in der Geschützstellung von 23.000 Mann unter Kommandant und Sanitätschef ausgeführt.

Das Hauptquartier des japanischen marquischen Armee telegraphiert: Die Teile der russischen Streitkräfte, die bei den Regimentsberichten am 17. September in ein Gefecht verwickelt werden, ziehen sich von Pintai zu Pintai; die japanische Armee beginnt den Marsch auf den Straßen nach Mukden und hält fort. Am 18. dieses fand kein Gefecht statt.

Der bekannte Kriegsberichterstatter Remondowski ist aus dem Hauptquartier nicht aus dem Hauptquartier ausgewiesen worden. Die Ueberlieferung ist in einer von ihm abgesetzten Weltung zu suchen, daß die nicht einmal mehr Kommunikate zu offen habe.

Deutsches Reich.

* Dresden, 20. September.

* Zur Frage der Hochstandorten. In der heutigen Sitzung der Handelskammer, über deren Konferenz schon berichtet wurde, referierte n. a. Syndicus Schulze über die Frage der Gewährung von Eisenbahn-Hochstandorten im Rahmen des Stillstandes der Schiffahrt. Er nahm hierbei Bezug auf die am 10. August d. J. auch im „Reichs-Tagebl.“ wiedergegebenen Beröffentlichungen. Die Nammer erwartet nach Ende der Dinge eine Hülfe der Regierung nicht mehr. Dieser Weiß wird auch ein Antrag in diesem Sinne aus ihrer Worte nicht mehr gestellt.

„Die deutsche Regierung“, führt der Referent aus, „hat nach Preisen nicht einen warm befürworteten Antrag gehabt, sondern nur eine Anfrage, in deren Beziehung der Staatsminister gleichzeitig sehr schwere grundsätzliche Bedenken äußerte. Die Abstimmung war jedoch einstimmig. Die Handelskammer möchte sich dann an das Ministerium des Innern, und eine Reihe von Landtagen abstimmen lassen, ob es nicht möglich ist, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei weitem nicht aus.

Dazu kam, daß die Regierung eine sehr vernünftige Haltung einteilte. In der Weise ein „toter Buchstabe“ geblieben, wie Tengani es voraussehen zu können glaubte, denn es ist nicht nur möglich, in einzelnen Städten umfassender Streiks zu inszenieren, sondern sogar die Überstadt bot taglang das Bild eines wahrgenommenen „Stillstandes aller Räder“, aber zu weiterreichenden Erfahrungen war trotzdem kein Grund vorhanden. Der Streik konnte nicht lange dauern. Die Vorberichtigungen, den Hunger der Ausständigen zu stillen und die Organisatoren die Uebel einer allgemeinen Produktions- und Dienstleistung nicht am eigenen Leibe fühlen zu lassen, reichten bei